



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

## **Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Gieberecht, W.: Bericht über die sechste Plenarversammlung der historischen Commission bei der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften.

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

Hände kommt, wollen wir dieser an sich sehr schönen Anthologie gern Verbreitung wünschen. Daß aber außer Ranke noch andere deutsche Historiker der Neuzeit solche Auswahl möglich machen und vertragen würden, bezweifeln wir. —

## Bericht über die sechste Plenarversammlung der historischen Commission bei der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften\*).

Vom 28. September bis 4. October wurde die diesjährige Plenarversammlung der historischen Commission abgehalten.

Von den auswärtigen Mitgliedern nahmen außer dem Vorsitzenden Professor Ranke aus Berlin an den Verhandlungen Theil: v. Arneth aus Wien, Häuffer aus Heidelberg, Hegel aus Erlangen, Lappenberg aus Hamburg, v. Stälin aus Stuttgart, Perz aus Berlin, Waig aus Göttingen, Wegele aus Würzburg und Weizsäcker aus Erlangen; von den einheimischen Mitgliedern: Cornelius, v. Döllinger, Föringer, v. Maurer, v. Spruner und der Secretär der Commission, Giesebrecht.

Der Vorsitzende gab in der Eröffnungsrede den schmerzlichen Gefühlen, welche die Commission bei ihrem ersten Zusammentritt nach dem Tode ihres hochherzigen Begründers bewegten, Ausdruck, und wies zugleich auf die Hoffnungen hin, unter denen sie ihre Arbeiten wieder aufnehme. Der sich anschließende Bericht des Secretärs zeigte, wie zwar bei dem Heimgange König Maximilians, auf dessen Munificenz bisher die ganze Existenz der Commission beruhte, einzelne Hemmnisse unvermeidlich gewesen, daß aber dennoch die Arbeiten nie völlig unterbrochen und das verflossene Jahr sogar reicher an Publicationen sei, als irgendein früheres. Außer einem Hefte: „Nachrichten der historischen Commission, Jahrgang V. Stück 1“ (Beilage zu Sybels historischer Zeitschrift) sind in den Buchhandel gekommen:

„Quellen und Erörterungen zur bayerischen und deutschen Geschichte“, Bd. III. Abth. 2, Bd. IX. Abth. 1 und 2. (Schluß des Werkes.)

„S. Hirsch, Jahrbücher des deutschen Reichs unter Heinrich dem Zweiten“, Bd. II. (Vollendet von S. Papst.)

„A. Hegel, Chroniken der deutschen Städte vom vierzehnten bis ins sechzehnte Jahrhundert“, Bd. II. und III.

„Forschungen zur deutschen Geschichte“, Bd. IV.

„Geschichte der Wissenschaften in Deutschland“. Erste Lieferung, enthaltend Geschichte des allgemeinen Staatsrechts und der Politik von J. E. Bluntschli und Geschichte der Mineralogie von F. v. Kobell.

Mit Unterstützung der Commission ist herausgegeben: „J. G. Lehmann, Urkundliche Geschichte der Grafschaft Hanau-Lichtenberg“, Bd. II.

Im Druck vollendet wurde die Geschichte der Land- und Forstwirtschaftslehre von K. Fraas, die mit der Geschichte der Geographie von D. Peschel die zweite Lieferung der Geschichte der Wissenschaften bilden soll. Von Dümmlers Geschichte des ostfränkischen Reichs wird der zweite, abschließende Band in wenigen Wochen dem Publicum übergeben werden. — Die Berichte der einzelnen Beauftragten zeigten, daß fernere umfassende Publicationen in Aussicht stehen.

\* ) Eingefandt vom Secretär der historischen Commission, Prof. W. Giesebrecht. Wir theilen denselben in seinem wesentlichen Inhalte mit. D. Red.

Die Herausgabe der ersten Bände der Reichstagsacten haben durch größere Reisen, in Italien und Deutschland eine Verzögerung erlitten. Indessen ist durch die Mühwaltung des Herausgebers Professor Weizsäcker und seiner Hilfsarbeiter das Material jetzt so weit bearbeitet, daß der erste Band der Presse übergeben werden kann. Auch der Druck der haneschen Reccesse von 1354—1436, die unter Oberleitung des Dr. Lappenberg von Professor Junghans in Kiel bearbeitet sind, wird alsbald seinen Anfang nehmen. Von der Sammlung der historischen Lieder ist nach den Mittheilungen des Herausgebers, Cabinetraths v. Liliencron in Meiningen, der erste Band bereits unter der Presse.

Die unter Professor Hegels Leitung veranstaltete Sammlung der oberdeutschen Stadtchroniken ist ununterbrochen fortgesetzt worden. Zunächst werden zwei Bände augsburger Chroniken herausgegeben werden. Zugleich wird ein vierter Band der nürnbergischen Chroniken unter Mithilfe des Dr. v. Kern vorbereitet, und auch die Bearbeitung der münchener Chroniken ist von Dr. K. Schröder in Angriff genommen. Die Edition der Lübecker Chroniken, welche unter Oberleitung Dr. Lappenbergs Professor Mantels in Lübeck besorgt, ist so weit vorgeschritten, daß jetzt der Druck des ersten Bandes begonnen wird.

Von den Jahrbüchern des deutschen Reichs lagen in der Handschrift vor: die Einleitung in die karolingische Geschichte von Dr. E. Bonnell und die Geschichte Karls des Großen bis 781 von Dr. S. Abel. Andere Abtheilungen des Unternehmens sind so weit gefördert, daß sich in nicht langer Zeit die bereits erfolgten Publicationen mindestens bis zum Schluß der Periode der salischen Kaiser werden vervollständigen lassen.

Der gewaltige Stoff für die Herausgabe der mittelsächsischen Correspondenz ist auch in diesem Jahre durch die Herausgeber Prof. Cornelius, Reichsarchiv-Director Löher, Dr. Kluckhohn und ihre Mitarbeiter Dr. v. Druffel, Fr. Kirchner, Dr. Ritter und Dr. Rohling sehr vermehrt worden. Die Correspondenz Kurfürst Friedrichs des Dritten von der Pfalz wird von Dr. Kluckhohn nächstens herausgegeben werden. Director Löher hofft die Correspondenz Herzog Albrechts des Fünften von Bayern in wenige Bände zusammendrängen und in einiger Zeit publiciren zu können. Auch Prof. Cornelius stellt baldige Vollendung des ihm übertragenen Antheils, der pfälzischen und bayerischen Correspondenz des siebzehnten Jahrhunderts, in Aussicht. — Wie im vorigen Jahre, so sind auch diesmal die archivalischen Forschungen des Pfarrers Lehmann in Ruzsdorf für die Geschichte des Herzogthums Zweibrücken unterstützt worden.

Die von J. Grimm beantragten und persönlich geleiteten Unternehmungen haben leider durch den Tod des großen Meisters manche Störungen erfahren. Indessen est es der Commission gelungen, für den Schlußband der Weisthümer die Mitwirkung des Dr. K. Schröder in Bonn, welcher bereits früher Grimm bei der Bearbeitung des vierten Bandes unterstützte, zu gewinnen. Dr. Schröder legte der Versammlung den Plan für Beendigung des Werkes vor, dessen Beurtheilung und weitere Oberleitung dem Staatsrath v. Maurer übergeben wurde. Die dem Dr. H. Holland übertragene Zusammenstellung des historischen Inhaltes der mittelhochdeutschen Dichtungen lag jetzt in der Handschrift fast vollendet vor, und man beschloß, über die Verwerthung dieses Materials ein Gutachten des Professor W. Wackernagel ein-

zuholen. Dagegen zeigte sich die von Professor Hofmann in München übernommene Herausgabe der reichen Supplemente zum bayerischen Wörterbuche aus Schmellers Nachlaß zum Bedauern der Commission noch nicht in erwünschter Weise gefördert.

Von den durch König Max den Zweiten ausgesetzten Preisen konnte in diesem Jahre keiner ertheilt werden. In der nächsten Plenarsitzung werden folgende ebenfalls vom verstorbenen Könige ausgesetzte Preise zur Vertheilung kommen:

1. Ein Preis von 10,000 fl. für ein gelehrtes Handbuch deutscher Geschichte von den ersten Anfängen historischer Kunde bis zum neunzehnten Jahrhundert (Einslieferungszeit für die Arbeiten bis zum 1. Januar 1865);

2. ein Preis von 2000 fl. für ein Handbuch deutscher Alterthümer bis auf die Zeit Karls des Großen (Einslieferungszeit bis zum 1. Juni 1865).

Die Preisrichter wurden bestellt und ihre Namen werden bei der Preisvertheilung bekannt gemacht werden. Die Arbeiten sind rechtzeitig bei dem Secretariat der historischen Commission einzusenden.

Ein Antrag auf eine neue Unternehmung ging von dem Stiftspropste v. Döllinger aus und richtete sich auf die Herausgabe einer deutschen Geschichte in allgemein verständlich abgefaßten und chronologisch geordneten Biographien der hervorragendsten Persönlichkeiten unseres Volkes. Zugleich brachte der Vorsitzende einen bereits früher von ihm gestellten Antrag auf die Herausgabe eines größeren Werkes biographischen Inhalts, Lebensbeschreibungen aller namhaften Deutschen in lexikalischer Reihenfolge umfassend, in Anregung. Die Commission glaubte, daß beide Werke ein bedeutendes Interesse darbieten würden, und beauftragte Professor Wegele, einen ausgeführteren Plan zu dem biographischen Lexikon der nächsten Plenarsitzung vorzulegen. — Vertrauen zu diesen neuen Unternehmungen konnte die Commission um so mehr fassen, als ihr im Laufe der Verhandlungen ein Schreiben aus dem königlichen Cabinet zugeing, welches von allerhöchster Stelle nicht nur die Mittel zur Vollendung der auf Anregung oder mit Genehmigung des verstorbenen Königs begonnenen Unternehmungen, sondern auch den Fortbestand der Commission mit der bisherigen Aufgabe und einer entsprechenden Dotation aus der königlichen Cabinetskasse in Aussicht stellte.

Die zur Plenarsitzung versammelten Mitglieder trennten sich in der Ueberzeugung, daß die der Nation und der Wissenschaft gleich förderliche Stiftung Maximilians des Zweiten durch König Ludwig den Zweiten gesichert und gleichsam zum zweiten Male begründet, daß alle noch obwaltenden Schwierigkeiten ohne Gefahr für den Bestand derselben zu beseitigen seien und die Arbeiten der Commission in dem Geiste freier und unbefangener deutscher Wissenschaft, in dem sie begonnen, weiteren Fortgang haben werden.

München, Oktober 1864.

### Berichtigung.

In der vorigen Nummer (47) der Grenzboten sind in dem Artikel „Die oldenburgische Begründungsschrift“ die folgenden sinnentstellenden Druckfehler zu verbessern: Man lese Seite 303 Zeile 9 von unten statt richtig — nichtig.

„ „ „ 306 „ 5 „ oben „ könnte — konnte.

„ „ „ „ „ 8 „ „ „ Vorgang — Vorhang.

„ „ „ „ „ 3 „ unten „ 1676 — 1616

Ferner ist zu lesen S. 320 Z. 3 von oben statt Georg Ludwig — Landgraf Max Philipp.

Die Red.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Moriz Busch.

Verlag von F. A. Herbig. — Druck von C. E. Gebert in Leipzig.